

Handball-Oberliga

„Mühle“ fordert volle Konzentration

Harsewinkel (gl). „Meine Aufgabe als Trainer besteht derzeit darin, den Jungs jeden Tag zu sagen, dass wir trainieren und dass wir am Wochenende spielen. Ich brauche die volle Konzentration von jedem Spieler“, sagt Manuel Mühlbrandt, Trainer des Handball-Oberligisten TSG Harsewinkel mit Blick auf die derzeitige Ungewissheit, ob das Heimspiel am Samstag stattfinden kann.

„Nur wer mit der aktuellen Situation am besten und cleversten umgeht, wird den meisten Erfolg haben“, ist Manuel Mühlbrandt überzeugt und bereitet sein Team entsprechend akribisch auf das Heimspiel gegen die Drittligareserve des VfL Eintracht Hagen am Samstag um 19 Uhr in der Dreifachhalle vor.

„So lange, wie wir nichts anderes hören, spielen wir. Und da müssen wir eben voll fokussiert sein und versuchen, die Riesen-Chance zu nutzen, mit einem Heimsieg den zweiten Sieg im zweiten Saisonspiel einzufahren“, fasst Manuel Mühlbrandt die Ausgangslage seiner TSG zusammen.

Eine gestern auf der Homepage des Handballverbands Westfalen veröffentlichte Mitteilung zum „Umgang mit der Covid-19-Pandemie“ liegt genau auf dieser Linie. Dort heißt es nach Abwägung des aktuell zweigeteilten Meinungsbildes (Saison fortsetzen oder für ein paar Wochen/Monate pausieren) in den Vereinen mit insgesamt 93 000 Aktiven: „Unter Abwägung aller Punkte hat der HV Westfalen entschieden, an der bisherigen Praxis der ersten Spieltage festzuhalten: die Spiele werden wie geplant ausgetragen. Sofern es sich um Spiele in einem sog. „Risikogebiet“ beziehungsweise gegen Mannschaften aus einem sogenannten „Risikogebiet“ handelt, ist eine Verlegung möglich. Sofern es in einer Mannschaft beziehungsweise im engen Umfeld entsprechende positive Coronafälle gibt, kann das Spiel ebenfalls verlegt werden. Beides wurde kostenfrei und unbürokratisch bereits an den ersten beiden Spieltagen so praktiziert. Wir sind uns bewusst, dass es dadurch in der nächsten Zeit zu vermehrten Spielausfällen kommen wird. Um diese Nachholspiele durchführen zu können, wurde der Spielbetrieb in Absprache mit den Vereinen so geplant, dass dieses möglich sein wird.“

Und so versucht auch Manuel Mühlbrandt, sich auf das Ziel 4:0-Punkte für sein Aufstiegsteam zu konzentrieren. „Das wäre eine tolle Geschichte und ganz anders als bei unserem ersten Oberligaauftritt vor zwei Jahren. Alle Spieler sind fit. Das ist auch nötig, denn gegen Hagen II erwarten uns einerseits viele Unbekannte, aber ganz gewiss viele gut ausgebildete junge Gegenspieler“, sagt „Mühle“.